

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 3

Illustration: "Aber was nützt mir das alles wänn mich d'Schwiz nid will anerkenne?!"
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

○ MOSKAU



„Aber was nützt mir das alles wänn mich d'Schwiz
nid will anerkenne?!“

Amtsblatt vom Kt. Solothurn
Nr. 48 vom 26. 11. 43

Verschollenheitsruf.

Blauenstein, Jakob Felix, des Niklaus und der Katharina Husi, geboren den 25. Juli 1825, von Wangen bei Olten, zuletzt wohnhaft gewesen in Olten, in den Jahren 1850/1860 nach Amerika ausgewandert und seither unbekannten Aufenthaltes, wird hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist beim Unterzeichneten mündlich oder schriftlich zu melden, ansonst über ihn die Verschollenheit erklärt wird.
..., den 18. November 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von

Wir hoffen zuversichtlich, daß der 118jährige Patriarch dem Rufe Folge leisten wird.
A. M.

Auch ein Neujahrswunsch

Wüwa (Würkli wahr)

....., 31. 12. 43

Sehr geehrter Herr Tätsch!

Ich möchte Ihnen für die beglichene Klosettrechnung danken und wünsche Ihnen, sowie allen Ihren Angehörigen viel Glück zum Jahreswechsel.

Hochachtungsvoll Grety M.

**Großveranstaltungen
und kleine Anlässe**

können dank der ausgezeichneten Einrichtung des Kongreßgebäudes gleichzeitig durchgeführt werden.
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telefon 7 56 30



Bündnersprüche

Wie me spinnt, so tuechets.

Wem 's Glück will, däm chalberet
de Holzschlegel im Gade. F. J. S.

Hobelspäne

Er war so gebildet und zugleich so tüchtig, daß er bei dem Wort «Pestalozzi» sofort an eine Zwanzigfrankennote dachte.

Ein Spießbürger ist ein Männchen, dem «die Milch der frommen Den-
kungsart» sauer geworden ist.

Anspruchsloses Volk, das die großen
Gestalten der Literatur nur aus Filmen
kennt! R. B. S.